



54. Riesentorlauf der Münchner Banken und Versicherungen 28. Februar 2010 in Lenggries.

Diese und weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://bsg.sskm.de/>

1. Teilnahme-Reglement

- 1.1 Der Riesentorlauf der Münchner Banken und Versicherungen ist ein Mannschaftswettbewerb mit Mannschafts- und zusätzlich Einzelwertungen nach den üblichen 10-Jahres-Altersklassen des Deutschen Skiverbandes. Die Teilnahme eines Institutes ist nur mit einer gemeldeten Damen- und/oder Herren-Mannschaft möglich. Für diese Institute sind auch zusätzliche Einzelstarter zugelassen.
- 1.2 Jede Münchner Bank oder Versicherung kann mit max. 1 Damen- und/oder 1 Herren-Mannschaft sowie mit zusätzlichen Einzelstartern teilnehmen.
 - 1.2.1 Eine Damen-Mannschaft besteht aus 2 bis 4 Läuferinnen, wovon die 2 Zeitschnellsten als Mannschaft und alle Läuferinnen einzeln gewertet werden.
 - 1.2.2 Eine Herren-Mannschaft besteht aus 3 bis 5 Läufern, wovon die 3 Zeitschnellsten als Mannschaft und alle Läufer einzeln gewertet werden.
- 1.3 Innerhalb einer Damen- bzw. Herren-Mannschaft sowie als zusätzliche Einzelstarter sind teilnahmeberechtigt:
 - 1.3.1 Hauptberuflich im Stadtgebiet und/oder Landkreis München tätige, seit mindestens 1. Januar des Austrichtungsjahres fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betreffenden Bank oder Versicherung.
 - 1.3.2 Innerhalb dieses Anstellungsverhältnisses im Erziehungsurlaub befindliche oder den Wehrdienst oder einen gleichwertigen Ersatzdienst ableistende Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der betreffenden Bank oder Versicherung.
 - 1.3.3 Direkt aus diesem Anstellungsverhältnis in den Vorruhestand oder Ruhestand übergetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betreffenden Bank oder Versicherung
 - 1.3.4 Hauptberuflich im Stadtgebiet oder Landkreis München tätige, seit mindestens 1. Januar des Austrichtungsjahres mit einem Zeit- oder Ausbildungsvertrag von mindestens 12 Monaten Laufzeit angestellte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der betreffenden Bank oder Versicherung.
 - 1.3.5 Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Geringfügigkeit nach § 8 SGB IV gelten **nicht** als Anstellungsverhältnis für die Teilnahmeberechtigung.
 - 1.3.6 Bis auf weiteres sind bisherige Teilnehmer startberechtigt, die aus dem aktiven Dienst einer Bank oder Versicherung durch Aufhebungsvertrag ausgeschieden sind und noch **keine** neue Anstellung oder selbständige Tätigkeit aufgenommen haben.

- 1.4 Meldet ein Institut mindestens eine Mannschaft (Damen oder Herren), kann dieses Institut weitere Einzelstarter (Damen und Herren) ohne zahlenmäßige Begrenzung außerhalb der Mannschaftswertung anmelden, d.h. also ausschließlich für die Einzelwertung. Für diese Einzelstarter ist eine Anmeldegebühr je Läufer/in gemäß Ziffer 4.5 zu entrichten.
Es muss bei der Anmeldung festgelegt werden, welche Teilnehmer in der Mannschaftswertung Damen/Herren starten gemäß Punkt 1.2 und welche Teilnehmer ausschließlich in der Einzelwertung starten. Eine Änderung ist bis spätestens 1 Stunde vor Rennbeginn zulässig. Sollte eine Herren- oder Damenmannschaft eines Institutes ausscheiden, weil nicht genügend dafür gemeldete Teilnehmer ins Ziel gekommen sind, kann ein ausschließlich für die Einzelwertung gemeldeter Teilnehmer nicht nachträglich in die Mannschaftswertung nachrücken.
- 1.5 Bei einem 100%igen Mutter-/Tochterverhältnis von Münchner Banken und Versicherungen zueinander besteht für das Tochterinstitut jährlich die Wahlmöglichkeit:
- Start als eigene und völlig vom Mutterinstitut getrennte Mannschaft
 - Beteiligung an der Mannschaft des Mutterinstitutes mit Verzicht auf eine eigene Mannschaft
- 1.6 Münchner Banken und Versicherungen können mit jährlicher Wahlmöglichkeit eine Renngemeinschaft gemäß den Punkten 1.1 bis 1.4 bilden:
- Die Renngemeinschaft ist mit dem Namen beider Institute zu bezeichnen
 - Im Falle einer Renngemeinschaft können Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Pensionäre dieser bis zu zwei Institute nur innerhalb dieser Renngemeinschaft starten, keinesfalls in eigenen Mannschaften oder in anderen Renngemeinschaften.
- 1.7 Die Ausrichtung des Riesentorlaufs der Münchner Banken und Versicherungen übernimmt jeweils ein teilnehmendes Institut. Die Bereitschaft dazu wird bei allen teilnehmenden Mannschaften vorausgesetzt.

2. Termin und Ausrichtung

- 2.1 Termin: Sonntag, 28. Februar 2010
- 2.2 Austragungsort: Lenggries, Skileistungszentrum (Weltcuphang)
- 2.3 Veranstalter: Stadtparkasse München, Betriebssportgemeinschaft der Stadtparkasse München e.V.
- 2.4 Ausrichter: SC Lenggries
- 2.5 Austragungsmodus: Riesentorlauf mit 2 Durchgängen, deren Zeiten jeweils zusammen die Wertungszeit ergeben.
- 2.6 Startbeginn:
- ca. 10.00 Uhr Damen - 1. Durchgang
 - ca. 10.30 Uhr Herren - 1. Durchgang
 - ca. 12.30 Uhr Damen - 2. Durchgang
 - ca. 13.00 Uhr Herren - 2. Durchgang
- Streckenbesichtigung **mit umgehängter Startnummer:**
9:15 Uhr bis 9:45 Uhr für 1. Durchgang
ca. 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr für 2. Durchgang
- 2.7 Startfolge: In Startnummernfolge, zuerst die Damen und dann die Herren
Abstand zwischen den einzelnen Startern im Normalfall 30 Sekunden
Bei fehlenden Startnummern wird weitergestartet.
Die Mannschaftsbetreuer werden gebeten, ihre Starter anzuhalten, entsprechend den Startnummern pünktlich am Start zu erscheinen. Ein Start außerhalb der Startnummernfolge ist nicht gestattet.
- 2.8 Skipass: Preis für Tageskarten 10,00 €
Ausgabe: Zielbereich bei der Startnummernausgabe
- 2.9 Siegerehrung: 16:00 Uhr Zielbereich
Jeder anwesende Teilnehmer erhält ein kleines Präsent.

3. Meldungen

- 3.1 Meldungen: Je Institut bitte über den Punkt Anmeldung in dieser Internetseite entsprechend der Teilnahmeberechtigung. <http://bsg.sskm.de/index.php?id=231>
E-mail: Florian.Seidl@sskm.de und Thomas.Schuetz@sskm.de
- 3.2 Meldeschluss: Freitag, 19. Februar 2010
- 3.3 Änderungsmeldungen: Erforderliche Änderungsmeldungen **innerhalb einer gemeldeten Mannschaft** per Mail an Florian.Seidl@sskm.de und Thomas.Schuetz@sskm.de.
Möglich bis spätestens Mittwoch, 24. Februar 2010, 15.00 Uhr.
Ein Ersatzteilnehmer erhält die Startnummer des ursprünglich gemeldeten Teilnehmers, falls er zur gleichen Altersklasse gehört; andernfalls erhält er die nächstfreie Startnummer in seiner Altersklasse.

4. Startnummern und Anmeldegebühr

- 4.1 Startnummernvergabe: Die Startnummernvergabe erfolgt getrennt nach Damen, die vollständig vorweg starten, und Herren, jeweils nach den 10-Jahres-Altersklassen des Deutschen Skiverbandes.
- Damen ab 60 Jahre = Geburtsjahre 1949 und älter
 - Damen 50 - 59 Jahre = Geburtsjahre 1950 - 1959
 - Damen 40 - 49 Jahre = Geburtsjahre 1960 - 1969
 - Damen 30 - 39 Jahre = Geburtsjahre 1970 - 1979
 - Damen bis 29 Jahre = Geburtsjahre 1980 und jünger
-
- Herren ab 70 Jahre = Geburtsjahre 1939 und älter
 - Herren 60 - 69 Jahre = Geburtsjahre 1940 - 1949
 - Herren 50 - 59 Jahre = Geburtsjahre 1950 - 1959
 - Herren 40 - 49 Jahre = Geburtsjahre 1960 - 1969
 - Herren 30 - 39 Jahre = Geburtsjahre 1970 - 1979
 - Herren bis 29 Jahre = Geburtsjahre 1980 und jünger
- Die Startnummern werden in obiger Reihenfolge und innerhalb der Altersklassen durch Einzelauslosung vergeben.
- 4.2 Startnummernauslosung: Ausgelost werden die Startnummern gemäß Punkt 4.1 im Anschluss an den Meldeschluss durch den Veranstalter
- 4.3 Startnummernausgabe: Die Startnummern werden am 28. Februar ab 8:15 Uhr – 8:45 Uhr im Zielbereich Weltcuphang an die Mannschaftsbetreuer ausgegeben.
Teilnehmer ohne Startnummer sind nicht startberechtigt.
- 4.4 Startnummernrückgabe: Die Startnummern werden im Zielraum nach dem Lauf eingesammelt. Alle Läuferinnen und Läufer werden gebeten, ihre Startnummer sofort nach dem Rennen zurückzugeben. Für jede nicht zurückgegebene Startnummer muss der Veranstalter EURO 30,-- berechnen.
- 4.5 Anmeldegebühren: Die Anmeldegebühr beträgt je Institut/Renngemeinschaft
EURO 150,-- bei Meldung einer Damen-/ oder Herren-Mannschaft und
EURO 210,-- bei Meldung einer Damen-/ und einer Herren-Mannschaft
EURO 30,-- je zusätzlich gemeldetem Einzelstarter.
- Die Anmeldegebühr überweisen Sie bitte bis spätestens 22. Februar 2010 auf das Konto Nr. 91107888, BLZ 701 500 00
Kontoinhaber: BSG Stadtparkasse München e.V.
Verwendungszweck: Bankrennen „XY-Bank“

5. Wertungen

- 5.1 Damen-Einzelwertung: Nach den Altersklassen des Deutschen Skiverbandes gemäß Punkt 4.1
- 5.2 Damen-Mannschaftswertung: Gesamtzeit der 2 zeitschnellsten Läuferinnen einer Damen-Mannschaft
- 5.3 Herren-Einzelwertung: Nach den Altersklassen des Deutschen Skiverbandes gemäß Punkt 4.1
- 5.4 Herren-Mannschaftswertung: Gesamtzeit der 3 zeitschnellsten Läufer einer Herren-Mannschaft
- 5.5 Gesamt-Mannschaftswertung: Gesamtzeit der Damen- und Herren-Mannschaft gemäß den Punkten 5.2 und 5.4 eines Institutes oder einer Renngemeinschaft.
- 5.6 Pokalränge: Die Pokalränge werden vom Veranstalter festgelegt.
- 5.7 Wanderpokale: Die Wanderpokal-Gewinner 2009 bringen bitte die auch für 2010 noch im Umlauf verbleibenden Wanderpokale am 28. Februar 2010 mit. Im Falle des endgültigen Gewinns gilt die Tradition, dass der Gewinner den Nachfolge-Pokal stiftet.
- Gewinner 2009:
Damen-Mannschaft Hypo Vereinsbank AG
Herren-Mannschaft Allianz Versicherungs-AG
Gesamt-Mannschaft Allianz Versicherungs-AG
Der endgültige Gewinn-Modus lautet:
3 x unmittelbar hintereinander oder
5 x in beliebiger Folge

6. Funktionen

- 6.1 Rennleitung und Renndurchführung: Skiclub Lenggries
- 6.2 Zeitnahme: Skiclub Lenggries
- 6.3 Torrichter: Skiclub Lenggries
- 6.4 Bergrettung: Bergwacht, Pistendienst
- 6.5 Auswertung: Skiclub Lenggries
BSG Stadtparkasse München e.V.
- 6.6 Schiedsgericht: -wird noch festgelegt-
- Das Schiedsgericht entscheidet zusammen mit dem Veranstalter und der Rennleitung bei unzumutbaren Schnee- oder Witterungsverhältnissen rechtzeitig vor Beginn des Rennens über Veränderungen der Rennstrecke oder eine evtl. Absage des Rennens. Mitglieder des Schiedsgerichts halten sich während des Rennens überwiegend im Zielraum auf.
- 6.7 Disqualifikation/Einspruch Disqualifikationen werden sofort nach dem Rennen über Lautsprecher im Zielraum bekannt gegeben. Einsprüche sind bis spätestens 15 Minuten nach Bekanntgabe der Disqualifikation (= Ende der Protestfrist) beim Schiedsgericht vorzubringen. Eine abschließende Entscheidung trifft das Schiedsgericht, wobei vorher eine Stellungnahme der Rennleitung/Torrichter eingeholt wird. Gegebenenfalls ist auch noch ein unparteiischer Aktiver zu hören.
- 6.8 DWO Für alle Punkte, die hier nicht besonders geregelt sind, gilt entsprechend die Deutsche Wettkampfordnung für Ski (DWO).
-

7. Verschiedenes

- 7.1 Helm **Aus Sicherheitsgründen wird das Tragen eines Schutzhelmes dringend empfohlen.**
- 7.2 Versicherungen: Für Schäden, für die der Veranstalter und Ausrichter haftbar gemacht werden kann, wird eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen. Die einzelnen Teilnehmer werden vom Veranstalter weder haftpflicht- noch unfallversichert. Hierfür empfehlen wir den Teilnehmern den Abschluss einer individuellen Haftpflicht- bzw. Unfall-Versicherung, insbesondere die DSV-Versicherung.
- 7.3 Disqualifikation: Teilnehmer, die vor oder während des Rennens außerhalb ihres eigenen Wertungslaufes die abgesteckte Strecke durchfahren, werden disqualifiziert. Die Besichtigung der Strecke ist nur mit gut sichtbar angelegter Startnummer gestattet.
- 7.4 Wiederholungslauf: Ein Wettkämpfer kann unmittelbar nach einer Behinderung seiner Fahrt bei einem Mitglied des Wettkampfgerichtes um eine Wiederholung des Laufes ersuchen, muss aber die Strecke sofort nach dem Vorfall der Behinderung verlassen und darf nicht weiter in den Toren die Strecke befahren und den Lauf beenden. Die Laufwiederholung erfolgt unter Vorbehalt gemäß DWO Artikel 623.
- 7.5 Nächster Veranstalter: **Aktuell sind wir noch auf der Suche nach einem Ausrichter für die Veranstaltung 2011. Interessierte Institute bitte melden.**
- Eine Liste der Ausrichter seit Beginn dieser Veranstaltung 1953 finden Sie hier www.bsg.sskm.de
- 7.6 Rückfragen: Florian Seidl Florian.Seidl@sskm.de Tel. 089/2167-9746
Thomas Schütz Thomas.Schuetz@sskm.de Tel. 089/2167-7135
-